

Verdiente Bopparder Schützen geehrt

Roswitha Noll, Marga Schladt, Agnes Weinand und Heinz Müller ausgezeichnet

Bei der Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 wurden verschiedene Ehrungen für verdienstvolle Mitglieder der Bruderschaft vorgenommen. Heinz Müller wurde zum Unteroffizier befördert, Agnes Weinand erhielt das Silberne Verdienstkreuz, Marga Schladt die Frauenauszeichnung in Gold und Roswitha Noll wurde Ehrenvorsitzende der Damenriege. Diese hohen Auszeichnungen wurden von den beiden Chefs der Bruderschaft Jürgen Schladt und Robert Noll so wie von den Vorsitzenden der Damenriege Petra Janssen und Silke Decker vorgenommen. Alle Anwesenden drückten ihre Freude darüber durch langen Beifall aus.

Heinz Müller, Fahnenträger der Bopparder Bruderschaft, erfüllte seine Aufgaben stets hervorragend und war immer mit seiner blank geputzten Fahne zur Stelle, wo Schützenpräsenz angesagt war. Bei Regen, Wind oder Bullen-Hitze ging er den Bopparder Schützen kraftvoll voran.

Agnes Weinand kommt aus einer Familie mit langer Schützentradition, in der alle Mitglieder der Bopparder Schützengesellschaft angehören. Die meisten waren zudem noch deren Majestäten. Sie bringt sich seit Jahren über den Festausschuß besonders in die Bruderschaft ein.

Marga Schladt, Ehefrau des Vorsitzenden Jürgen Schladt, verkörpert die Bopparder Schützen schlechthin. Sie erhielt im Laufe ihres langen Schützenlebens zahlreiche Ehrungen, war Damenkönigin und viele Jahre Vize-Chefin der Damenriege. In der Familie Schladt sind auch sämtliche Angehörige aktive Mitglieder der Gesellschaft.

Roswitha Noll gehört ebenfalls einer Bopparder Schützen-Dynastie an. Sie trat 1972 in die Schützengesellschaft als Gründungsmitglied der Damenriege ein. 1979 wurde sie in die Schießkommission gewählt, der sie bis vor kurzem angehörte. Für ihren vielfältigen Einsatz wurde sie mehrfach vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften geehrt: 1988 Frauenauszeichnung in Altsilber, 1999 Frauenauszeichnung in Silber, 2000 Silbernes Verdienstkreuz SVK, 2007 Frauenauszeichnung in Gold, 2010 Hoher Bruderorden HBO. Besondere Jahre waren für Roswitha Noll 1994, 2002 und 2009, denn da war sie jeweils Damenkönigin der Bopparder Schützengesellschaft. Ganz spezielle Verantwortung übernahm sie ab 24.11.1998, wo sie zur Vorsitzenden der Bopparder Schützendamen gewählt wurde. Dieses schwere aber schöne Amt füllte sie mit ganzem Herzen und vollem Einsatz bis zum 28. November 2016 aus, wo sie es schließlich in jüngere Hände übergab. Am 06.01.2018 erlebte die Geehrte den Höhepunkt in ihrem langen Schützenleben, unter starkem Beifall der Anwesenden wurde sie zur Ehrenvorsitzenden der Damenriege ernannt.

Alle Geehrten haben immer nach der Devise „Glaube, Sitte, Heimat“ gehandelt, sind anderen ein Vorbild, bilden mit das Rückgrat der Bruderschaft und haben sich so um die 508 Jahre alte Bopparder Schützengesellschaft verdient gemacht und.



Autor: Günter Horn